



Fig. 99 Madonnenbild (Porträt) von J. N. dela Croce, Sammlung Orthofer (S. 70)

Gemälde.

Fig. 99.

Kind im Schoße hält. Wohl eher Bildnis als Madonnendarstellung. Rechts unten bezeichnet: *Johan Nep. dela Croce invenit et pinxit 1817* (Fig. 99).

4. 72×60 cm; Magdalena im Hause des Simon, dem Heiland die Füße salbend. Dem Johann M. Schmidt zugeschrieben; österreichisch. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

5. Alter Mann, die beiden Hände auf einen Stock gestützt, zwei Kinder in einem Rückenkorb tragend; ein weiteres Kind geht daneben her und ißt ein Brot. XVII. Jh.; italienisch, von einem Nachahmer des Caravaggio.

6. 52×39 cm; Ausschnitt aus einer Brotvermehrung. Aus einer abweichenden Skizze zum großen Bilde Mart. Altomontes im Refektorium in Heiligenkreuz (Fig. 100).

7. Öl auf Holz; 26×36 cm; zwei Knaben in braunen Röcken mit weißen Kragen, Seifenblasen machend. Bezeichnet: *R. 1836*. Nachahmung eines niederländischen Vorbildes.

8. 72×57 cm; Bauertanz, mit Musikanten und sich übergebenden Bauern. Dem Jan Lys zugeschrieben.

Fig. 100.

Aquarelle auf Papier.

Aquarelle auf Papier:

1. 24×19 cm; Ansicht des Kajetanertores in Salzburg mit der Festung. Bezeichnet: *Hoffmann 1855*.

2. 49×19 cm; Blick von Mülln auf Salzburg. Bezeichnet: *J. B. Mentz fecit. 8. März. 1814*.

geflügelte Frau und hält in der Rechten ein Löffelchen, in der Linken ein Schild mit graviertem Wappen (Steinbock mit herzförmigen Blättern in den Vorderpranken). Drei aus Cherubsköpfen gebildete Füße. Beschauzeichen undeutlich (vielleicht Straubing). Meistermarke wie R² 3586. Ende des XVI. Jhs.

Becher, rund, nach unten leicht verjüngt; Silber, der obere Rand vergoldet. Gravierte Ranken und Riemenornament. Salzburger Beschauzeichen; unkenntliche Meistermarke. Anfang des XVIII. Jhs.

Salzfaß, Silberkorb auf vier senkrechten Ständern, die durch hängende Festons mit Maschen miteinander verbunden sind. Wiener Beschauzeichen; Meistermarke G. V. in ovalem Feld. An der Rückseite die Initialen: *T. G. V. W.* Anfang des XIX. Jhs.

Sammlung Orthofer

Imbergstraße Nr. 16.

In neuerer Zeit aus dem Handel erworbene Gegenstände.

Gemälde: Öl auf Leinwand:

1. 47×63 cm; Brustbild der Frau Elisabeth Staniek in schwarzem Kleid und Goldhaube. Bezeichnet: *J. N. dela Croce 1807*.

2. 160×103 cm; Familienporträt, Herr Staniek mit seiner Gattin, einem Knaben und einem Mädchen auf einer Terrasse; im Hintergrund eine Bleiche und eine Färberei. Bezeichnet: *J. N. dela Croce gemalen 1804*.

3. Oval, mit gemaltem, rechteckigem Rahmen. Kniestück einer sitzenden Frau, die ein mit einem Hemde bekleidetes



Fig. 100 Brotvermehrung, Ausschnitt aus einer Skizze von M. Altomonte, Sammlung Orthofer (S. 70)

3. 38,5 × 27,5 cm; Ansicht von Gmunden. Bezeichnet: *L. Ridler 1850*.

4. 39 × 49 cm; zwei junge Frauen bei einer Kartenschlägerin, seitlich eine Magd und ein Soldat, der die Türe von außen öffnet. Der Tradition nach Frau Lenormant und Josephine Beauharnais. Um 1795 (Fig. 101). Aus der Sammlung Lanna stammend.

Skulpturen, aus Holz, polychromiert:

1. Etwas unterlebensgroß. Hl. Anna selbdritt, sitzend, die beiden Kinder auf dem Arm tragend. Salzburgisch. Anfang des XVI. Jhs.

2. Zirka 50 cm hoch; Christus als Schmerzensmann. XVIII. Jh.

3. Hl. Vitus im Kessel. Tirolisch. XVII. Jh.

4. Zirka 1 m hoch. Maria stehend, mit Krone auf dem offenen Haar, die beiden Hände auf die Brust gelegt; im Unterleib rechteckige Öffnung, darinnen Figürchen des segnenden Christkinds (sog. Adventmaria). Anfang des XVIII. Jhs. (Fig. 102). Aus dem Lungau stammend.

5. Zirka 45 cm hoch. Hl. Anna selbdritt, sitzend, die beiden Kinder auf den Knien haltend, Maria in einem Buche blättern. Salzburgisch. Anfang des XVI. Jhs.

Alte, zum Teil abgeblätterte Bemalung, die Gesichter übermalt (Fig. 103).

6. Zirka 60 cm hoch; zum Teil vergoldet. Madonna mit dem Kinde, thronend, von großen und kleinen Engeln umgeben; Strahlenglorie. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

7. Zirka 70 cm hoch. Rosenkranzmadonna. Um die stehende Maria mit dem Kinde ein Kranz von 14 Rundmedaillons mit Darstellungen aus der Passion. XVIII. Jh.

8. Zirka 70 cm hoch. Maria mit dem nackten Kinde, aufrecht stehend. Etwas beschädigt, mit modernen Kronen. Um 1430.

9. Zirka 80 cm hoch. Hl. Stefanus, stehend, als Applique gearbeitet. Anfang des XVI. Jhs. (Fig. 104).

10. Zirka 80 cm hoch. Maria mit dem Kinde, stehend; von einem Rosenkranz umgeben, Medaillons mit den Werkzeugen der Passion; als Bekrönung Halbfigur Gott-Vaters. XVII. Jh.

11. 91 cm hoch. Hl. Anna selbdritt, sitzend, die beiden Kinder auf den Knien haltend. Salzburger Arbeit vom Anfange des XVI. Jhs.; aus dem Wiestal stammend.

12. 100 cm hoch. Maria mit dem Kinde, über der Mondsichel stehend. Stark gotisierende Arbeit aus der Spätzeit des XVI. Jhs. Aus Hallein stammend.

13. 110 cm hoch. Maria, stehend, mit dem Kinde auf dem linken Arme, in der rechten Hand einen Apfel haltend; auf dem Kopfe eine durchbrochene Krone. Bayrische Arbeit aus der zweiten Hälfte des XV. Jhs.; der Art des Meisters von Rabenden nahestehend. Aus Traunstein stammend (Fig. 105).

14. Zirka 69 cm hoch. Gott-Vater, thronend, beide Arme emporhebend. Erste Hälfte des XVIII. Jhs. Aus der Krimml stammend.

15. Nackter Putto, sitzend. Zweites Viertel des XVIII. Jhs. Aus Adnet stammend.

Kleines Hausaltärchen; hl. Jungfrau in einer von Säulen eingefassten Rundbogennische. An den Innenseiten der Tür Kirche mit den hl. Kassian, Virgil, Augustin, Nikolaus. Mitte des XVII. Jhs.

Salz- und Pfeffergefäß aus bunter Fayence. Frau mit doppelter Front, jederseits ein Gefäß in Händen haltend. Bezeichnet: 1792. Gmunden.

Ferner eine Anzahl von Möbeln, Uhren, Porzellan.



Fig. 101 Josephine Beauharnais bei Frau Lenormant, Sammlung Orthofer (S. 71)



Fig. 102 Adventmaria, Sammlung Orthofer (S. 71)

Fig. 101.

Skulpturen.

Fig. 102.

Fig. 103.

Fig. 104.

Fig. 105.



Fig. 104 Hl. Stephanus, Sammlung Orthofer (S. 71)



Fig. 103 Hl. Anna selbdritt, Sammlung Orthofer (S. 71)